

Deutsches Institut
in Rom
Der Direktor

Glück

① Berlin N.
Charlottenstr.
Fernruf 16 27 89

Herrn Professor Dr. Th.
Pommer

Sehr verehrter Herr Professor!
In den Anlagen werden überreicht:

- 2-
-2-
-1-
1.) zwei Erlasse vom 13.9.1944 WU.Nr. 391/44,
2.) zwei Rechnungen mit der Bitte um Unterschrift und Rücksendung
im anliegenden Briefumschlag.

Wegen des Erlasses- Auskammaktion mit 2 % habe ich mit dem
Amtsrat Vogel im Reichswissenschaftsministerium gesprochen, der
mitteilte, daß bei dem geringen Personalstand der Institute nie-
mand dem Arbeitsamt zu melden brauchen.

Der Brief von Dr. Lang wird anliegend zurückgereicht.

Die Bezüge für Dr. Lang für die Monate Juli, August und Septem-
ber 1944 habe ich berechnet und festgestellt. Die Auszahlungsanord-
nung füge ich mit der Bitte um Unterschriften hier bei und bitte
um Rücksendung der Auszahlungsanordnung, des Entwurfs und des Ak-
tenstücks im anliegenden Briefumschlag, ferner um Weitersendung
der Abschrift der Auszahlungsanordnung an Dr. Lang im anliegenden
Briefumschlag.

Ein Schreiben an Dr. Lang lege ich ferner hier bei und bitte,
wenn einverstanden, um Weitersendung an Dr. Lang.

Dr. Lang hatte bisher aus dem Stipendienfonds außerdem monat-
lichen laufenden Stipendium ein einmaliges Stipendium für 3 Monate
in Höhe von 336,- RM erhalten.

Ich bitte um Mitteilung, ob dieser Betrag für die Monate Juli,
August und September 1944 nach Abzug der Lohnsteuer auszusahlen
ist. Bejahendenfalls füge ich die Auszahlungsanordnung über 336,-
RM hier bei und bitte um Unterschrift und Absendung des beiliegen-
den Schreibens an Dr. Lang.

Besonderes liegt hier nicht vor.

Mit den Besten Grüßen und Heil Hitler ! vom 8.9.1944 RV

Im Auftrage.

Glück

Glück
W. S.
W. S.
W. S.